



Radiofrequenzablation (RFA) von Schilddrüsenknoten

Schonende, narbenarme Alternative zur Operation –
für ausgewählte gutartige Schilddrüsenknoten



1. Was ist die RFA?

- Bei der Radiofrequenzablation wird ein gutartiger Schilddrüsenknoten unter Ultraschallkontrolle mit einer feinen Sonde gezielt erhitzt.
- Das Knotengewebe wird dadurch verödet und schrumpft im Verlauf von Wochen bis Monaten.
- Ziel ist die Verkleinerung des Knotens und die Linderung von Beschwerden – bei möglichst gutem Erhalt der Schilddrüse.



2. Für wen ist die Behandlung geeignet?

- Gutartige Schilddrüsenknoten mit Beschwerden oder kosmetischer Beeinträchtigung
- Druckgefühl, Enge, Schluckbeschwerden, Räsperzwang oder sichtbare Vorwölbung am Hals
- Wachsende Knoten im Verlauf
- In ausgewählten Fällen auch autonome (hormonaktive) Knoten
- Voraussetzung: sorgfältige Abklärung mit Ultraschall, Labor, ggf. Szintigrafie und meist Feinnadelpunktion



3. Vorteile

- ambulant oder tagesklinisch möglich
- meist nur örtliche Betäubung, auf Wunsch leichte Sedierung
- kein Hautschnitt, keine sichtbare Narbe
- kurze Erholungszeit und rasche Rückkehr in den Alltag
- Schilddrüsengewebe und -funktion bleiben meist erhalten
- gute Alternative, wenn eine Operation vermieden werden soll



4. So läuft die Behandlung ab

- 1 **Voruntersuchung** – Gespräch, Ultraschall, Labor, ggf. Feinnadelpunktion oder Szintigrafie
- 2 **Vorbereitung** – Lagerung, Desinfektion und örtliche Betäubung
- 3 **Behandlung** – Eine dünne Sonde wird unter Ultraschall in den Knoten geführt; die Behandlung dauert meist etwa 20–45 Minuten
- 4 **Nachsorge** – kurze Überwachung, Kühlung, Schonung für 1–2 Tage, Kontrollen nach Absprache



5. Was ist nach der RFA zu erwarten?

- Der Knoten verschwindet nicht sofort, sondern wird meist in den folgenden Wochen und Monaten kleiner.
- Beschwerden bessern sich häufig schrittweise.
- Größere Knoten können manchmal mehr als eine Sitzung benötigen.



6. Mögliche Risiken und Nebenwirkungen

- vorübergehende Schmerzen, Druckgefühl oder Schwellung
- Bluterguss oder kleine Blutung
- vorübergehende Heiserkeit durch Reizung eines Nerven
- selten Infektion oder Hautreizung/Verbrennung
- schwere Komplikationen sind selten; über individuelle Risiken wird im Aufklärungsgespräch informiert



7. Wichtig zu wissen

- Nicht jeder Knoten ist für eine RFA geeignet.
- Bei Verdacht auf Bösartigkeit stehen weitere Abklärung und ggf. Operation im Vordergrund.
- Die Entscheidung erfolgt immer individuell nach ärztlicher Beurteilung.



Patienteninformation: Dieser Flyer ersetzt nicht das persönliche ärztliche Aufklärungsgespräch.